

Auf dem Weg zum „Doctor of Medicine

Die Chinesische Naturheilkunde Akademie e.V. in Kulmbach bietet bundesweit einberufsbegleitendes Studienprogramm auf dem Gebiet der Traditionellen Chinesischen Medizin an. Sie bietet ärztlichen und nicht-medizinischen Heilberuflern die Möglichkeit, in berufs begleitenden Studiengängen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) den „Master of Medicine“ abzulegen oder ein „TCM-Doktoratsstudium“ zu absolvieren, das mit dem „Doctor of Medicine“ abschließt.

„Besonders die in Heilberufen Tätigen, die über keinen Hochschulabschluss verfügen, haben damit die Möglichkeit einen Hochschuldegree zu erlangen“, betont Akademieleiter Prof. (Universität Peking) Dr. h.c. (Hochschule für TCM, Nanjing), Dietmar G. Kummer. Aufgrund des chinesisch-deutschen Äquivalenzabkommens sind die Abschlüsse in der Bundesrepublik anerkannt.

Akademie Außenstelle vieler TCM-Unis

Kummer hatte, nachdem er Ende der 70er Jahre im „Reich der Mitte“ Traditionelle Chinesische Medizin studiert hatte, vor 27 Jahren diese Bildungseinrichtung gemeinsam mit dem chinesischen Gesundheitsministerium und der Hochschule für Traditionelle Chinesische Medizin in Tianjin aus der Taufe gehoben. „Mir war und ist es bis heute ein großes Anliegen, die authentische chinesische Medizin auch in Deutschland besser bekannt zu machen. Für mich ist das so was wie eine Lebensaufgabe“, so Kummer. Heute ist die oberfränkische Akademie europäische Außenstelle verschiedener staatlicher chinesischer TCM-Universitäten, -Einrichtungen



und Forschungsinstitute.

Drei Masterstudiengänge zur Auswahl

Wer das Studium in Kulmbach aufnehmen will, muss entweder einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss in einer medizinischen Fachrichtung in der Tasche haben, oder über eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem staatlich anerkannten Heilberuf mit mehrjähriger TCM-Berufserfahrung verfügen.

So haben zum Beispiel gerade auch Heilpraktiker oder Physiotherapeuten die Chance, sich bei der Akademie anzumelden. Wird der Bewerber nach der Prüfung seiner Zulassungsvoraussetzung in das Studienkolleg aufgenommen, wird er zum Propädeutikum zugelassen. Hat er dies erfolgreich abgeschlossen, wird ihm zunächst der Titel „Examiniertes TCM-Consultant der Guangxi Traditionell Chinese Medical University“ verliehen, der dem Bachelor-Abschluss entspricht – die Grundlage für das sich nun anschließende sechs Semester umfassende Masterstudium.

Die TCM-Universität Guangxi, mit der die Kulmbacher Akademie seit dem Jahr 2005 eng zusammenarbeitet, bietet dazu die drei Studiengänge „TCM Acupuncture and Moxibustion“, „TCM Orthopedics and Traumatology“ und „Integrated Pharmacology“ an.



Einmal im Jahr geht es nach China

Der Unterricht in Kulmbach ist in mehrere Wochen- bzw. Wochenendblöcken aufgeteilt. Außerdem muss der Student während des Semesters Prüfungen ablegen und Hausarbeiten verfassen. Die Vorträge an der Akademie werden ausschließlich von renommierten chinesischen Professoren gehalten, die von Dolmetschern ins Deutsche übersetzt werden. Und einmal im Jahr absolviert der Student einen zweiwöchigen Ausbildungsblock an der chinesischen Partner-Hochschule, die im südchinesischen Nanning beheimatet ist. „Das Interessante an dem berufs begleitenden Studium ist, dass die Teilnehmer ihr erlerntes Wissen sofort im Praxisalltag an ihre Patienten weitergeben können“, erläutert Kummer.

Stipendium fürs TCM-Doktoratsstudium

Wer den „Master of Medicine“ in der Tasche hat, kann weitermachen und ein TCM-Doktoratsstudium anhängen. Seit 2010 bietet die Kulmbacher Akademie in Zusammenarbeit mit der Universität für TCM in Shandong diese Weiterqualifizierungsmöglichkeit an. Der angehende „Doctor of Medicine“ kann aus den TCM-Studiengängen „Surgery“, „Gynecology“, „Osteo / Traumatology“, „Pediatrics“, sowie „Acupuncture and Tuina“ wählen.

Rubriken

Ausbildung

Wer das TCM-Doktoratsstudium in Angriff nimmt, den belohnt die Akademie zudem noch mit einem einmaligen Stipendium. „Das dürfte wohl in dieser Form ziemlich einmalig sein“, unterstreicht Kummer.

Anmeldungen für das Studienjahr 2012 werden bereits angenommen. Zu dem muss man als Interessent wissen, dass für jedes Jahr stets nur eine begrenzte Teilnehmerzahl angenommen werden kann.

TCM-Fachleute sind gefragt

Dass sich die Weiterbildung im TCM-Bereich lohnt, davon ist Dietmar G. Kummer überzeugt: „Aufgrund der demografischen Entwicklung, der Zunahme an chronischen Erkrankungen sowie an der immer größer werdenden Akzeptanz dieser Medizin in unserem Land werden kompetente Fachkräfte auf dem Gebiet gefragt sein.“

Für ihn ist die Akademie in Kulmbach als Ausbildungsort prädestiniert, um die TCM gründlich zu erlernen und auch einen anerkannten Abschluss zu erhalten.

Mehr Informationen zum Studium, sowie Einschreibungsmöglichkeiten unter www.chinesische-naturheilkunde.de